

Nachbarschaftsgärten: Sponsoring und Fördermittel

Im Rahmen der Projekte Zaubergärten in Liesing und Grätzgarten am Alsergrund wurde versucht über Sponsoring und Fördermittel, das Budget für eine gewisse Grundausstattung der Gärten zusammenzutragen.

Sponsoring

Generell waren Betriebe, wie Baumärkte, einzelne Gärtnereien in den Bezirken aber auch die Arche Noah in Schiltern sehr offen und haben insbesondere Pflanzen und Baumaterialien, wie Steine oder Holz gespendet.

Im 9. Bezirk konnte die MA 42 und im 23. Bezirk, die Gärtner von Wiener Wohnen gewonnen werden, mit ihren Maschinen, die ersten grundlegenden Fräsarbeiten im Garten durch zuführen – eine sehr hilfreiche Unterstützung für die GärtnerInnen.

Fördermittel

Fördermittel für Nachbarschaftsgärten wurden im Jahr 2011 von der MA 42 vergeben. Beide Gärten haben um die Förderung angesucht und diese auch bekommen (3.600 Euro).

Schwierig gestaltete sich allerdings die Vorfinanzierung, da die Förderung nur im Nachhinein – sprich nach der Investition durch die Gruppe – ausbezahlt wird.

Während der Nachbarschaftsgarten im 9. Bezirk einen privaten Zwischenfinanzier finden konnte, war die Vorfinanzierung durch die Agendagruppe im 23. Bezirk lange nicht möglich. Erst sehr kurzfristig konnte hier eine Lösung gefunden werden.

Die finanzielle Kraft von Personen, die sich in Agendagruppen engagieren, ist überwiegend sehr knapp. Fördermittel vorzustrecken, um sie dann später refinanziert zu bekommen, ist meist sehr schwierig.

Es erscheint daher sinnvoll, dass Fördermittel, die von der Stadt Wien an Projekte von BürgerInnengruppen vergeben werden, im Vorhinein ausgezahlt werden. Bei der Magistratsabteilung 17 ist eine Vorauszahlung bzw. eine Abschlagszahlung von Fördermitteln an solche Kleinprojekte üblich. Diese Vorgehensweise wäre wünschenswert für alle Förderstellen der Stadt Wien.